

Eine Weltmeisterin fordert die Urner heraus

OL-CUP In Attinghausen hatten die Urner OL-Cracks harte Konkurrenz. Welt- und Europameisterin Sabine Hauswirth lief Bestzeit.

Einmal gegen eine OL-Welt- und -Europameisterin antreten: Diese Möglichkeit bot sich am OL-Cup in Attinghausen. Neben dem klassischen OL-Cup stand die dritte Ausgabe 2016 ganz im Zeichen der Urner Schulsportmeisterschaft. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Stempelsprint und Autogrammstunde rundete den gelungenen Anlass ab.

Fachkundige Tipps erhalten

Eitler Sonnenschein und attraktive Bahnen im Dorfzentrum von Attinghausen prägten das Bild des Schlusslaufs 2016. Bahnleger Sven Püntener war es gelungen, knifflige und herausfordernde Bahnen zu legen. Nicht immer war die schnellste Route auf Anhieb erkennbar, und manch einer drehte den einen oder anderen zusätzlichen Bogen durch das Freiherrendorf. Während die talentierte Seedorfer Juniorenkader-Athletin Deborah Stadler ihre Erfahrungen direkt am Start an alle Teilnehmenden weitergab, testete mit Sabine Hauswirth gar eine OL-Welt- und -Europameisterin die gelegten Bahnen in Attinghausen. Sie stand anschliessend im Ziel dem interessierten Publikum mit fachkundigen Tipps und Ausführungen Rede und Antwort und erfüllte geduldig sämtliche Autogrammwünsche.



OL-Welt- und -Europameisterin Sabine Hauswirth erfüllt geduldig Autogrammwünsche.

PD

Was vor genau 20 Jahren als familiärer und unkomplizierter Anlass im Bodenwald in Seedorf begonnen hat, ist in der Zwischenzeit zu einer festen Grösse im Urner Sportkalender geworden. Die Jubiläumsausgabe fügte der Erfolgsgeschichte ein weiteres glanzvolles Kapitel hinzu. Neben dem 10 000. Teilnehmer seit Bestehen konnten 2016 weitere Rekorde gebrochen und zahlreiche Neulinge in den OL-Sport eingeführt werden. Das attraktive und simple Konzept wird weitergeführt, um der Urner Bevölkerung weiterhin Gelegenheit zu bieten, direkt vor der Haustür in den OL-Sport einzutauchen.

In der Kategorie A drehte sich alles um die Frage: Wer kommt der Weltmeisterin am nächsten? Bereits früh am Abend stellte sie in dieser Kategorie eine Bestzeit auf, die bis zum Schluss Bestand hatte. Lediglich der Attinghauser Mike Gisler sowie Roger Dittli, Brunnen, vermochten Sabine Hauswirth einigermassen zu folgen, konnten ihrer Dominanz jedoch keinen Abbruch tun. Interessant war der Vergleich jedoch allemal.

Das Podest der Kategorie B zeigte sich im Vergleich zu den Vorwochen total verändert. Die Erstfelder Michael Ruch und Cyrill Furrer feierten ihren ersten Sieg. Rang 2 ging an die beiden Unter-

schächnerinnen Mara Muheim und Larissa Imhof, gefolgt von Samuel Arnold und Nino Perren aus Altdorf. Ähnlich sieht es an der Ranglistenspitze von Kategorie C aus. Auch dort durften sich neue Gesichter über die vordersten Plätze freuen. Der Sieg ging dabei äusserst knapp an Philipp und Sven Baumann aus Seedorf, dicht gefolgt von Robin Arnold und Joshua Arnold aus Attinghausen. Rang 3 erreichten die Bürger Yvonne Imholz und Valerio Melotti. Gar einen auswärtigen Sieg gab es in der Kategorie D. Es siegten dort Claudia und Lenora Melotti aus Gais. Sie setzten sich vor Familie Rolf, Petra, Manuel und Jasmin Traxel aus Attinghausen durch. Rang 3 ging an Monika und Tim Riesen aus Seedorf.

Favoriten-Siege im SCOOOL-Cup Uri

Die 9. Urner OL-Schulsportmeisterschaften boten Schülerinnen und Schülern aus Uri die Gelegenheit, sich mit Gleichaltrigen zu messen. Für die Ältesten unter ihnen winkt gar die Möglichkeit, sich für den schweizerischen Schulsporttag in St. Gallen zu qualifizieren. Dies gelang in eindrücklicher Manier den beiden Teams Raphael Thalmann und Patrick Würsten sowie Jan Brand/Valentin Stadler bei den ältesten Knaben sowie Mirjam Würsten/Lara Gisler und Nina Herger/Gina Herger bei den ältesten Mädchen. Sie alle werden die Urner Farben an den schweizerischen Schulsportmeisterschaften vertreten.

HINWEIS

Weitere Informationen zu den beiden Anlässen sowie detaillierte Ranglisten findet man unter www.olg-ktv-altldorf.ch